

PEDRO DÉNIZ
WELCOME BRIDGE

Wenn wir über Pedro Déniz sprechen, meinen wir eine vielseitige kreative Persönlichkeit: einen bildenden und performativen Künstler, einen Grafik-Designer, einen Dozenten, einen Aktivist und einen Kulturmanager.

Wir haben die Titel zweier seiner wichtigsten Arbeitsserien kombiniert, um uns den Untertitel dieses Projekts auszudemken: *Lu Puente (Die Brücke)* und *Welcome*. Dadurch ist ein neues Konzept entstanden, das Dénizens Art und Weise, die Kunst und das Leben zu verstehen, bestens ausdrückt.

Welcome Bridge ist die Äußerung einer Lebenslust und eines utopischen Horizonts, die Philosophie und Arbeit des Künstlers steuern: *welcome bridges* oder «Empfangsbrücken» zu bauen hilft dabei, eine bessere und gerechtere Welt zu ermöglichen.

Diese Ausstellung wurde eher als Retrospektive konzipiert. Deswegen haben wir einen breiten Überblick von Dénizens Werken gestaltet, von seinen ersten Videos in Tanger (1987-1993) bis zu seinen neuesten Schöpfungen.

Der Ausgangspunkt dieser Ausstellung ist das radikale Projekt *La Puente (Die Brücke)*, das 1998 begann. Es handelt sich um ein Zeit-offenes Werk, denn seine "Schiffsbruch Flaschen" werden weiterhin an Küsten der ganzen Welt gespült. *La Puente*, sowie Dénizens globale Projekt *Welcome* - eingeweiht 2003-, spiegeln die wiederkehrenden Themen seines bisherigen künstlerischen Werkes.

Unserer Meinung nach zeigt diese Ausstellung eine Auswahl von Kunstwerken, die im Zentrum des formalen und konzeptuellen Systems des Künstlers stehen. Sein reifes Werk, mit zahlreichen poetischen und emotionalen Auswirkungen und einem tiefen ethischen, sozialen und politischen Nebensinn, platziert Déniz unter den bedeutsamsten konzeptuellen, installativen und performativen Künstlern seiner Generation in den Kanarischen Inseln.

Die Vielseitigkeit, Tiefe und ästhetische Qualität von Dénizens künstlerischem Werk gewähren seinen Projekten eine große konzeptuelle und visuelle Ausstrahlung, die die Betrachter dazu einlädt, in seine kreativen Welten einzudringen. Der Künstler beweist, dass er all die formalen Sprachen der Kunst beherrscht: Objektkunst, Bildhauerei, Installation, Fotografie, Video und Performance -die letzte ist ein grundsätzliches Ausdrucksmittel, das einen wesentlichen Teil seines Werkes prägt und formt-.

Die Darstellungskraft des Bildes und die Schriftsprache spielen auch eine Rolle in Dénizens Kunst und bringen wichtige Mechanismen zum Ausdruck.

Für Pedro Déniz bilden die Kunst und das Leben eine untrennbare Einheit. Er ist ein eingefleischter Aktivist, ein Dichter der Formen, der sich für die sozial Benachteiligten engagiert und für den Teamarbeit und Kooperation wesentliche Aspekte seiner Lebensart sind.

Eine Auswahl seiner Projekte von 1998 bis heute wird in der ersten Etage des Kunstzentrums San Martín Centro de Cultura Contemporánea vorgestellt, während das Museum Centro Atlántico de Arte Moderno (in der Straße Los Balcones 9) die Ausstellung seines Werkes *Trincheras del pensamiento (Schutzengraben des Denkens)* präsentiert, zusammen mit einer Sammlung von Videos seiner Performances und Videokunstwerke.

Orlando Britto Jinorio
Kurator